

Pressemitteilung

Nr. 05/2025

125 Jahre Globale Infektionsforschung – im Herzen Hamburgs

Hamburg, 01. April 2025 – In genau einem halben Jahr feiert das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM) sein 125-jähriges Bestehen. Seit dem 1. Oktober 1900 erforscht das Institut Infektionskrankheiten, ihre Erreger und deren Überträger. In der Kolonialzeit gegründet, hat es sich zu einem Zentrum für globale Infektionsforschung entwickelt. Zum Jubiläum lädt das BNITM zu einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm.

Seit 125 Jahren prägt das Hamburger Tropeninstitut an den Landungsbrücken die Infektionsforschung weltweit. Gegründet als „Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten“, war seine Arbeit zunächst eng mit der Kolonialmedizin verbunden. Heute arbeitet das BNITM partnerschaftlich mit Forschungseinrichtungen in Afrika, Asien und Lateinamerika zusammen. Gemeinsame Forschungsprojekte befassen sich unter anderem mit dem Einfluss des Klimawandels auf Infektionen, mit Malaria, hämorrhagischen Fiebereviren wie Lassa, Ebola oder Marburg sowie mit armutsbedingten und vernachlässigten Tropenkrankheiten (NTDs).

[Veranstaltungen im Jubiläumsjahr](#)

Anlässlich des Jubiläums lädt das Institut zu einer Reihe hochkarätiger Veranstaltungen: Über das Jahr verteilt finden im historischen Hörsaal öffentliche Infoveranstaltungen mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten statt. Ehemalige Mitarbeitende berichten über frühere Forschungsprojekte, heutige Institutsangehörige informieren über aktuelle Entwicklungen ihrer Disziplinen.

Für die infektionsmedizinische Wissenschaftscommunity veranstaltet das BNITM gemeinsam mit der Federation of European Societies for Tropical Medicine and International Health (FESTMIH) und der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit e.V. (DTG) eine internationale Konferenz: den European Congress on Tropical Medicine and International Health (ECTMIH). Dazu werden etwa 1.500 Fachleute aus dem In- und Ausland erwartet. Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank wird den Kongress am 29. September im Congress Center Hamburg (CCH) eröffnen.

Pressekontakt

Prof. Dr. Jürgen May
Vorstandsvorsitzender
Bernhard-Nocht-Institut für
Tropenmedizin
Tel.: +49 40 285380-260
chair@bnitm.de

Dr. Anna Hein
Julia Rauner
Pressestelle
Bernhard-Nocht-Institut für
Tropenmedizin
Tel.: +49 40 285380-269/264
presse@bnitm.de

Internet

www.bnitm.de

Social Media

LinkedIn
[@Bernhard Nocht Institute for
Tropical Medicine](https://www.linkedin.com/company/Bernhard-Nocht-Institute-for-Tropical-Medicine)

Instagram
[@bnitm_de](https://www.instagram.com/bnitm_de)

Am 30. September steht im Kleinen Saal der Elbphilharmonie ein Jazz-Konzert des Beatrice-Asare-Quintetts auf dem Programm. Der Gründungstag, der 1. Oktober, ist gleichzeitig Eröffnungstag einer Ausstellung in der Rathausdiele zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Instituts. Höhepunkt der Feierlichkeiten ist am Abend ein Senatsempfang des Ersten Bürgermeisters Dr. Peter Tschentscher im Großen Festsaal.

Forschung mit Blick auf die Zukunft

Neben dem Jubiläum treibt das BNITM auch seine bauliche Erneuerung und Erweiterung voran. Allein in den vergangenen fünf Jahren ist das Institut von 280 auf mehr als 400 Mitarbeitende gewachsen. Der denkmalgeschützte Altbau an der Bernhard-Nocht-Straße soll in den kommenden Jahren umfassend saniert werden, um moderne Forschungsbedingungen mit der historischen Architektur zu verbinden. Gleichzeitig ist ein Neubau in Planung, der dringend benötigte Labor- und Büroflächen schaffen soll.

125 Jahre Globale Infektionsforschung – im Herzen Hamburgs

Der Vorstandsvorsitzende **Prof. Dr. Jürgen May**: „Das BNITM ist tief in Hamburg verwurzelt. Wie die Menschen hier vereint es [Verbundenheit zur Stadt mit Offenheit für die Welt](#). Seit 125 Jahren widmet es sich der Forschung, Lehre und Krankenversorgung zu Infektionskrankheiten. Einst ausgehend von einem kolonialrassistischen System gehört die Tropenmedizin heute zu den Disziplinen, die sich besonders für globale Gerechtigkeit und Gesundheit einsetzen. Diesem Ziel fühlen wir uns verpflichtet – gerade in einer Zeit verheerender politischer Entwicklungen.“

Diskussion um Institutsname

Im Jubiläumsjahr diskutiert das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM) auch über seinen Namensgeber: Bernhard Nocht war der erste Direktor des damaligen „Instituts für Schiffs- und Tropenkrankheiten“. Er prägte maßgeblich sowohl das hamburgische Gesundheitssystem als auch die Tropenmedizin in Deutschland. Gleichzeitig war er eingebunden in koloniale Strukturen seiner Zeit. Vor diesem Hintergrund hat das BNITM ein geschichtswissenschaftliches Gutachten in Auftrag gegeben. Ende Januar diskutierten Historiker in einer [öffentlichen](#)

[Podiumsdiskussion](#) über Nochts Erbe und die Frage, wie wissenschaftliche Institutionen heute mit problematischen Gründungsfiguren umgehen sollten. Eine international besetzte Kommission soll nun Empfehlungen erarbeiten.

Über das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM)

Das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM) ist Deutschlands größte Einrichtung für Forschung, Versorgung und Lehre auf dem Gebiet tropentypischer und neu auftretender Infektionskrankheiten. Seit jeher werden BNITM-Forschungsschwerpunkte unter dem Aspekt der Globalen Gesundheit/One Health betrachtet sowie unter dem Aspekt der Translation – des Transfers von Grundlagenforschung in die Anwendung. Dieser Forschungsansatz spiegelt sich auch in den fünf Sektionen des Instituts wider: Pathogen (Erreger) -> Interface (Immunologie, Wirt/Erreger) -> Patient (Klinik) -> Population (Epidemiologie) -> Implementation (erfolgreiche Etablierung des Wissens).

Aktuelle thematische Schwerpunkte bilden Malaria, hämorrhagische Fiebertypen, vernachlässigte Tropenerkrankungen (NTDs), Immunologie, Epidemiologie und die Klinik tropischer Infektionen sowie die Mechanismen der Übertragung von Viren durch Stechmücken. Für den Umgang mit hochpathogenen Viren und infizierten Insekten verfügt das Institut über Laboratorien der höchsten biologischen Sicherheitsstufe (BSL₄) und ein Sicherheits-Insektarium (BSL₃). Die mobilen Laboratorien des BNITM stehen für die globale Ausbruchsbekämpfung hochpathogener oder hochinfektöser Viren bereit.

Das BNITM ist Nationales Referenzzentrum für den Nachweis aller tropischen Infektionserreger, Konsiliarlabor für Bornaviren, WHO-Kooperationszentrum für Arboviren und hämorrhagische Fiebertypen, WHO-Kooperationszentrum für Verhaltensforschung zur Förderung Globaler Gesundheit und ein Institut in der Leibniz-Gemeinschaft.

Gemeinsam mit dem ghanaischen Gesundheitsministerium und der Universität von Kumasi betreibt das BNITM ein modernes Forschungs- und Ausbildungszentrum im westafrikanischen Regenwald, das auch externen Arbeitsgruppen zur Verfügung steht. Darüber hinaus pflegt das Institut zahlreiche weitere Kooperationen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

